

## 6. lekce

### 6.1 Text

#### Der Přemyslidenstaat

Während das Großmährische Reich seinem Verfall entgegenging, wuchs auf seinem westlichen Flügel, in Böhmen, ein neues Staatsgebilde heran.

Auch seine Anfänge sind in Nebel gehüllt, aus dem nur die dichterischen Visionen alter Sagen hervortreten. Eine der ältesten Sagen erzählt von PŘEMYSL, dem ersten Herrscherr des tschechischen Geschlechts der Přemysliden, die dann Jahrhunderte hindurch in Böhmen regierten.

Das Fürstentum der Přemysliden lag inmitten Böhmens an der Moldau, und ihre Prager Burg wurde bald zur Residenz. Allmählich nahmen sie immer weitere Landgebiete in Besitz, bis sie ihren Machtbereich ungefähr bis zu den heutigen böhmischen Grenzen ausdehnten. Nach dem Stamm der Tschechen, die inmitten dieses Gebietes siedelten, erhielt das ganze Land den Namen „Čechy“.<sup>1)</sup>

Gleich anderen Randstaaten erkannte das tschechische Fürstentum der Přemysliden, das an das Ostfränkische bzw. Deutsche Reich<sup>2)</sup> angrenzte, deren Oberhoheit an, die sie als Nachfolger des Römischen Reiches für sich in Anspruch nahmen. Der Staat der Přemysliden war allerdings so stark, dass diese Anerkennung der Oberhoheit für ihn nur eine mehr oder minder formale Verpflichtung bedeutete. Während in anderen Ländern, die gleichfalls die Oberhoheit des Deutschen Reiches anerkannten, der Kaiser die Landesfürsten einsetzte, ihre Außenpolitik bestimmte und direkt in ihre inneren Angelegenheiten eingriff, also wie deren Lehnsherr auftrat, hatte er gegenüber dem böhmischen Staat keine derartigen Rechte. Hier traten die Fürsten aus dem Geschlecht der Přemysliden die Herrschaft nach dem Erstgeburtsrecht an, innerhalb ihres Landes waren sie völlig selbständig und in ihren außenpolitischen Aktionen an eine einzige Bedingung gebunden: nicht gegen den deutschen Kaiser zu kämpfen. Darüber hinaus hatten die böhmischen Herrscher geringe Abgaben an das Reich zu leisten und waren bei der Kaiserkrönung anwesend.

Die Bedeutung der böhmischen Herrscher für das Deutsche Reich fand bald auch darin ihren Ausdruck, dass der böhmische Landesherr unter Karl IV. zu den sieben Kurfürsten des Landes gehörte, die den Kaiser wählten. Der Staat der Přemysliden dehnte sich schließlich auch über die Grenzen Böhmens aus. Im Jahre 1025 schloss sich Mähren definitiv an Böhmen an, etwas später auch der schlesische Teil. Hingegen wurden die slowakischen Gebiete an den sich neu bildenden ungarischen Staat angeschlossen, dessen Gesckicke sie dann bis ins 20. Jahrhundert teilten.

#### Anmerkungen:

<sup>1)</sup> Der Name „Böhmen“ (aus BOIOHAEMUM, d.h. Land der Bojer), lateinisch BOHEMIA, ist keltischen Ursprungs.

<sup>2)</sup> Nach dem Tode des Sohnes Karls des Großen, Ludwigs I., wurde das Fränkische Reich 843 durch den Vertrag von Verdun in drei Teile aufgeteilt, in denen Ludwigs Söhne herrschten. Im westlichen Teil (dem heutigen Frankreich) regierte Karl, der

mittlere Teil (Lothringen) mit Italien samt dem Kaisertitel fiel Lothar zu und der ostfränkische Teil Ludwig dem Deutschen. Nach dem Aussterben der Karolinger im Ostfränkischen Reich (911) entstand so das eigentliche Deutschland. Darum sprechen wir gewöhnlich im 9. Jh. vom Ostfränkischen Reich und erst mit Beginn des 10. Jahrhunderts von Deutschland.

### **Lexikální komentář:**

dem Verfall entgegengehen = jít vstříc úpadku  
das Staatsgebilde, -s, -e = státní útvar  
heranwachsen = sich bilden = entstehen  
in Nebel gehüllt = zastřený, zahalený mlhou  
die Sage, -, -n = pověst  
allmählich = pozvolný, pozvolna  
umliegende Landgebiete = kolem ležící oblasti (země)  
den Machtbereich ausdehnen = rozšířit okruh moci  
gleich anderen Randstaaten (pl.) = stejně jako jiné okrajové státy  
die Oberhoheit anerkennen = uznat nadvládu, svrchovanost  
etw. in Anspruch nehmen = uplatňovat co  
allerdings = ovšem, sice  
die Anerkennung, -, 0 = uznání  
die Verpflichtung, -, -en = závazek  
der Lehnsherr, -n, -en = lenní pán  
der Lehnsman, -es, -männer/-leute = leník, man, vazal  
keine derartigen Rechte = žádná práva toho druhu  
das Erstgeburtsrecht = prvorozenecké právo  
darüber hinaus = nadto, mimoto, kromě toho  
Abgaben leisten (pl.) = odevzdávat dávky, kontribuci  
ale: eine Arbeit leisten = vykonávat (nějakou) práci  
anwesend sein = být přítomen (x abwesend sein)  
den Ausdruck finden = zde: projevit se  
hingegen = naproti tomu  
die Geschicke teilen = sdílet osudy

### **6.2 Otázky k textu:**

1. Zu welcher Zeit entstand in Böhmen der Přemyslidenstaat?
2. Was ist über die Anfänge des Přemyslidenstaates bekannt?
3. Welches Ausmaß hatte die Anerkennung der Oberhoheit des Deutschen Reiches durch den Přemyslidenstaat?
4. Welche Stellung hatten die Přemysliden-Fürsten gegenüber dem Deutschen Reich?
5. Wann schloss sich endgültig Mähren an Böhmen an?
6. Welchen Ursprungs ist der Name „Böhmen“?
7. Seit wann sprechen wir von „Deutschland“?

### 6.3 Lexikální cvičení

#### 6.3.1 Utvořte k následujícím podstatným jménům slovesa:

der Verfall	die Grenze
das Gebilde	der Stamm
der Anfang	die Anerkennung
die Sage	die Bedeutung
der Herrscher	der Ausdruck

#### 6.3.2 Uveďte k následujícím slovesům podstatná jména:

regieren	bestellen
sprechen	bestimmen
liegen	kämpfen
siedeln	leisten
bedeuten	wählen
anerkennen	anschließen
beginnen	teilen

#### 6.3.3 Utvořte k následujícím přídavným jménům (příslovcům) podstatná jména:

tschechisch	selbständig
stark	böhmisch
deutsch	ungarisch

#### 6.3.4 Uveďte k následujícím výrazům antonyma:

der Anfang	das ganze Land	innerhalb
inmitten	stark	gering
bald	mehr	nördlich
allmählich	westlich	ungefähr
der Nachfolger	selbständig	zuerst

### 6.4 Gramatická cvičení

#### 6.4.1 Utvořte od všech sloves v textu tvary 3. osoby jednot. čísla v přítomnosti, minulosti a minulosti s přechodem!

#### 6.4.2 Spojte obě věty pomocí uvedené časové spojky a přeložte:

während – Das Großmährische Reich ging dem Verfall entgegen.

In Böhmen wuchs ein neues Staatsgebilde heran.

nachdem – Karel hat an den Lehrveranstaltungen teilgenommen.

Er arbeitet heute noch in der Bibliothek.

als – Samo starb im Jahre 658.

Sein Reich zerfiel in die ursprünglichen Stammesgebiete.

während – Der Kaiser setzte die Landesfürsten der anderen Länder ein.

Gegenüber dem böhmischen Staat hatte er keine derartigen Rechte.

bevor – An der Universität beginnt das zehnte Semester.

Karel muß seine Diplomarbeit fertig haben.

nachdem – Wir hatten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt.

Wir machten noch einen Spaziergang durch den schönen Park.

als – Samo war es gelungen, ein stärkeres Heer um sich zu scharen.

Die Awaren waren bald gezwungen, das Land zu verlassen.

bevor – Auf dem ehemaligen tschechoslowakischen Boden formte sich abermals ein slawisches Staatsgebilde.

Es dauerte nach dem Tode Samos ungefähr fünfzig Jahre.

nachdem – Die awarische Gefahr war abgewendet.

Dem slawischen Stammesbund auf unserem Gebiet gelang es, auch einen anderen Ansturm abzuschlagen.

#### **6.4.3 Rozlišujte dobře spojku a předložku WÄHREND:**

WÄHREND des ganzen 9. Jahrhunderts gab es hier Kämpfe.

WÄHREND Eva in die Bibliothek ging, blieb Jana zu Hause.

Utvořte podobné příklady!

#### **6.4.4 Procvičujte tvoření přídavných jmen typu**

der, die das zweitgrößte ...

der, die, das drittälteste ...

třetí největší stát, druhé největší město, druhá nejstarší univerzita, druhé nejstarší město, třetí nejvyšší hora

v třetím největším státě, z druhého největšího města, na druhé nejstarší univerzitě, v druhém nejstarším městě, na třetí nejvyšší hoře, do třetího největšího státu, na třetí nejvyšší horu, z třetího největšího státu, v druhém největším městě

#### **6.4.5 Tvořte věty s konstrukcí „tvar slovesa HABEN + infinitiv s ZU“ k vyjádření nutnosti podle vzoru:**

*Die böhmischen Herrscher mussten an das Deutsche Reich geringe Abgaben leisten.*

*Die böhmischen Herrscher hatten an das Deutsche Reich geringe Abgaben zu leisten.*

Die Studenten müssen den Text ins Deutsche übersetzen.

Diese Stämme mussten lange Zeit gegen die Awaren kämpfen.

Diese Staaten mussten die Oberhoheit des Kaisers anerkennen.

Ich muss meine Pflichten ordentlich erfüllen.

Am Tag der Abreise müsst ihr etwas früher aufstehen.

Wir müssen heute vormittag noch viele Sachen erledigen.

#### 6.4.6 *Spojte sousloví s předložkami:*

eine der ältesten Sagen (eine von den ältesten Sagen) – in 3., aus, neben 3.  
einer der größten Wissenschaftler (einer von den größten Wissenschaftlern) – ~~nach~~  
(podle), zu, mit

#### 6.4.7 *Procvičujte skloňování panovnických jmen:*

Ludwig I. (der Erste)	Karl der Große
Ludwigs I. (des Ersten)	Karls des Großen
Ludwig I. (dem Ersten)	Karl dem Großen
Ludwig I. (den Ersten)	Karl den Großen

- V době Ludvíka I., Ludvíka Němce, Karla IV., Karlem Velikým.
- S Ludvíkem I., Ludvíkem Němcem, Karlem IV., Karlem Velikým.
- Po Ludvíku I., Ludvíku Němci, Karlu IV., Karlu Velikém.
- Za vlády Ludvíka I., Ludvíka Němce, Karla IV., Karla Velikého.
- Známe Ludvíka I., Ludvíka Němce, Karla IV., Karla Velikého.

#### 6.4.8 *Identifikujte následující slovesné tvary (formálně a obsahově):*

...sind zu erkennen, ...sind erkennbar, ...lassen sich erkennen, ...können wir erkennen,  
...kann man erkennen, ...können erkannt werden, ...sind feststellbar, ...lassen sich fest-  
stellen, ...sind festzustellen, ...kann man feststellen, ...können wir feststellen, ...können  
festgestellt werden

#### 6.4.9 *Zopakujte si skloňování vztažného zájmena:*

Svatopluk, dessen Namen sich tief in das Gedächtnis der benachbarten Völker eingep-  
rägt hatte, ...  
...Erschütterungen, deren nähere Gründe unbekannt waren.  
Eine Missionstätigkeit, in deren Rahmen fränkische Priester nach Großmähren kamen.  
Gleich anderen Randstaaten erkannte das tschechische Fürstentum der Přemysliden,  
das an das Ostfränkische bzw. Deutsche Reich angrenzte, deren Oberhoheit an.  
Hingegen wurden die slowakischen Gebiete an den sich neu bildenden ungarischen  
Staat angeschlossen, dessen Geschichte sie dann bis ins 20. Jh. teilten.

#### 6.4.10 *Zopakujte si použití WEIL, DENN a (UND) DARUM/DESHALB/DESWEGEN ve větách podle vzoru:*

- Weil ....., ..... , weil .....
- ....., denn .....
- ....., (und) darum .....

## Rozšíření slovní zásoby

### Některé důležitější německé zkratky:

a.a.O. = am angegebenen/angeführten Ort(e) – na uvedeném místě

Abb. = Abbildung – vyobrazení

Abk. = Abkürzung – zkratka

Abs. = Absender – odesílatel, Absatz – odstavec

Abschn. = der Abschnitt = úsek, odstavec

Abt. = Abteilung – oddělení

Anh. = der Anhang – dodatek, příloha

Anm. = Anmerkung – poznámka

Aufl. = die Auflage – náklad, vydání (knihy)

Ausg. = die Ausgabe – vydání (knihy)

Bd. = der Band – svazek (knihy)

Bde. = Bände – svazky (knihy)

beil. = beiliegend – připojený, v příloze

bes. = besonders – zejména, zvláště, jmenovitě

betr. = betreffend, betrifft – týká se, věc (v úřed. dopisech)

Betr. = der Betreff – věc (v úřed. dopisech)

bez. = bezüglich (předl. s genitivem) – ve věci, co se týče čeho

Bg. = der Bogen (Papier) = arch (papíru)

b.w. = Bitte wenden! – Obraťte prosím!

bzw. = beziehungsweise – se zřetelem nač, anebo, eventuálně

## 6.6 Mluvní cvičení

- 1) Erklären Sie einem deutsch sprechenden Ausländer, wie man vom Hauptbahnhof auf den Oberring kommt!
- 2) Erklären Sie demselben, wie man vom Niederring zum Hotel Palác kommt!
- 3) Erklären Sie einem deutsch sprechenden Ausländer, wie bzw. wohin in unserer Stadt die einzelnen Straßenbahnlinien fahren!
- 4) Erklären Sie einem deutsch sprechenden Ausländer, wo sich das Rektorat der Palacký-Universität befindet!

## 6.7 Překladová cvičení

### 6.7.1 Přeložte:

- a) Čeští panovníci museli Východofrancké a později Německé říši odvádět jen nepatrné dávky.
- b) Přemyslovský stát byl tak silný, že uznání svrchovanosti německých císařů bylo více méně jen formální povinností.
- c) Zatímco v jiných zemích, jež rovněž uznávaly svrchovanost německého císaře, byla knížata jmenována tímto císařem, nastupovala přemyslovská knížata svou vládu podle prvorozeneckého práva.

- d) Pověst o prvním Přemyslovcí zaznamenal Kosmas ve své České kronice.
- e) Mezi odborníky je všeobecně známo, že německý název BÖHMEN je keltského původu.

### 6.7.2 Přeložte:

- a) Das Großmährische Reich ging damals seinem Verfall entgegen.
- b) Die Anfänge des tschechischen Staates sind in Nebel gehüllt.
- c) Das Fürstentum der Přemysliden lag inmitten Böhmens an der Moldau, und ihre Prager Burg wurde bald zur Residenz.
- d) Nach dem Stamm der Tschechen, die inmitten dieses Gebietes siedelten, erhielt das ganze Land seinen Namen.
- e) Wir sprechen gewöhnlich im 9. Jahrhundert vom Ostfränkischen Reich und erst seit dem Beginn des 10. Jh. von Deutschland.
- f) Die Fürsten aus dem Geschlecht der Přemysliden traten ihre Herrschaft nach dem Erstgeburtsrecht an.

### 6.7.3 Přeložte:

ve středu dopoledne  
 dnes ve čtvrt na sedm  
 dnes ráno o půl šesté  
 od příštího úterý dopoledne  
 zítra odpoledne  
 dnes v noci  
 v pátek večer před 7. hodinou  
 zítra brzy ráno  
 do tohoto čtvrtka  
 pravidelně v létě

v zimě roku 1953  
 od minulé neděle  
 na podzim minulého roku  
 od pondělí do soboty  
 na jaře tohoto roku  
 za dvě hodiny  
 přesně v 11.50  
 příští sobotu dopoledne  
 zítra dopoledne v 10 hod.  
 od příštího podzimu

### 6.8 Über die mittelalterlichen Zustände

Der König von Böhmen war einer der sieben Kurfürsten. Er war seit dem 14. Jh. auch deutscher Kaiser. Böhmen galt zu Beginn des 15. Jh. als eines der reichsten und mächtigsten Länder Europas. In Kutná Hora (Kuttenberg) förderten Bergleute Silbererz zutage. Die Hauptstadt Böhmens, Prag, sah Kaufleute aus vielen Ländern, denn in ihren Mauern befand sich schon damals ein Zentrum des Handels. Auf der Prager Burg, dem Hradschin, residierte der böhmische König. Der Reichtum, den Böhmens Handwerker, Bauern und Bergleute erarbeiteten, kam nur wenigen zugute. Am reichsten war damals die Kirche, der fast ein Drittel der Ackerfläche des ganzen Königreiches gehörte. Allein der Prager Erzbischof besaß 900 Dörfer. Für jede kirchliche Handlung (z.B. Taufe, Beichte, Begräbnis usw.) musste der Gläubige eine Gebühr bezahlen. Dazu erhoben die Geistlichen außerordentliche Steuern, beispielsweise den sogenannten Peterspfennig, der an den Papst nach Rom abgeführt wurde. Der Reichtum der Kirche war nicht gleichmäßig unter den Geistlichen verteilt: Einen Nutzen zogen nur die Geistlichen von ihm, die eine höhere Stellung in der Kirche einnahmen, z.B. die Bischöfe. Die einfachen Pfarrer und Prediger waren dagegen arm.

**Lexikální komentář:**

Silbererz zutage fördern = těžit na povrch stříbrnou rudu

den Reichtum erarbeiten = vydobýt prací bohatství

jmdm. kommt etwas zugute = někomu něco prospívá, něco je někomu na prospěch

nur wenigen = jen málokterým

die Handlung, -, -en = čin, skutek, jednání

die Taufe, -, -n = křest

die Beichte, -, -n = zpověď

das Begräbnis, -ses, -se = pohřeb

der Gläubige, -n, -n = věřící

eine Gebühr bezahlen = zaplatit poplatek

Steuern erheben = vybírat daně

der Peterspfennig = peníz sv. Petra

den Nutzen von etw. ziehen = mít z něčeho užitek

eine Stellung irgendwo einnehmen = zaujímat někde (nějaké) postavení (v povolání, ve společnosti apod.)

der Pfarrer, -s, - = farář

der Prediger, -s, - = kazatel, srj. predigen (sl.) = kázat

die Predigt, -, -en = kázání

dagegen = proti, naproti tomu